

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

Impressum:

Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

Vorsitzender: Lutz Schütze

Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr. Sabine Wöhlke

Geschäftsstelle: Dr. Katharina Beier

Humboldtallee 36, 37073 Göttingen

Tel.: 0551 39-35345

E-Mail: info@pflegeethikkommission-nds.de

Website: www.pflegeethikkommission-nds.de

Fotos: Archiv der Ethikkommission für Berufe in der Pflege

Inhalt

VORWORT.....	4
ZUSAMMENFASSUNG	5
ETHIKKOMMISSION FÜR BERUFE IN DER PFLEGE NIEDERSACHSEN.....	6
1. AUFTRAG	6
2. MITGLIEDER DER ETHIKKOMMISSION	6
3. ARBEITSGRUPPEN	7
4. GESCHÄFTSSTELLE	7
5. SITZUNGEN DER ETHIKKOMMISSION.....	8
6. ANFRAGEN AN DIE ETHIKKOMMISSION	9
7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
8. REFLEXION & AUSBLICK	12
ANLAGEN.....	13

Vorwort

Das Jahr 2025 stand für die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen im Zeichen der weiteren inhaltlichen Profilierung und Stärkung der Sichtbarkeit ihrer Arbeit. Vor dem Hintergrund anhaltender Herausforderungen in der pflegerischen Versorgung wurde deutlich, wie unverzichtbar ethische Orientierung und Reflexion für professionell Pflegende sind.

Ein zentraler Meilenstein war die Veröffentlichung der zweiten Empfehlung der Ethikkommission zum Thema „Verdeckte Rationierung in der Pflege: Ursachen und Konsequenzen von unerledigten Pflegeleistungen“ und deren Verbreitung. Damit hat die Kommission ein hochrelevantes und vielfach im Versorgungsalltag erlebtes Spannungsfeld aufgegriffen und konkrete ethische Reflexions- und Handlungsperspektiven für die Praxis entwickelt. Ergänzende Kurzformate wie eine Kurzfassung und ein „One-minute-wonder“ tragen dazu bei, die Inhalte zielgruppengerecht und niedrigschwellig zugänglich zu machen.

Darüber hinaus wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Kommission konsequent ausgebaut. So hat sich die Ethikkommission auf diversen Veranstaltungen mit Beiträgen und Informationsständen präsentiert. Mit der in diesem Jahr gestarteten Informationsvideo-Serie „Was ist...?“ sollen zentrale Fragen der Pflegeethik verständlich aufbereitet und einem breiteren Publikum nähergebracht werden. Auch durch Fachveröffentlichungen – etwa zum Umgang mit Todeswünschen von Pflegebedürftigen – leistet die Kommission einen wichtigen Beitrag zur fachlichen und gesellschaftlichen Diskussion ethischer Fragestellungen in der Pflege.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Vorbereitung des 3. Pflegeethik-Kongresses, der 2026 unter dem Leitmotiv „Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog“ in Kooperation mit dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen (UMG), der Akademie für Ethik in der Medizin e.V. sowie dem Pflege- und Pflegefunktionsdienst der UMG geplant ist. Hierfür wurden wesentliche Grundlagen geschaffen, unter anderem durch die Veröffentlichung eines Call for Abstracts sowie organisatorische Vorbereitungen. Der Kongress bietet eine zentrale Plattform für den Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Ethik und unterstreicht die wachsende Bedeutung pflegeethischer Diskurse.

Die kontinuierliche Arbeit in den Sitzungen sowie in den Arbeitsgruppen der Kommission bildete auch 2025 das Fundament für die Bearbeitung aktueller ethischer Fragestellungen. Dabei zeigte sich erneut, wie wichtig interdisziplinäre Zusammenarbeit und der Dialog zwischen unterschiedlichen Perspektiven sind, um tragfähige ethische Orientierung für die Pflegepraxis zu entwickeln.

Die Ethikkommission versteht sich weiterhin als unterstützende Instanz für beruflich Pflegende und ihre Organisationen. Sie trägt dazu bei, ethische Fragestellungen sichtbar zu machen, zu strukturieren und praxisnahe Empfehlungen zu erarbeiten. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der professionellen Pflege und zur Sicherung einer verantwortungsvollen Versorgung.

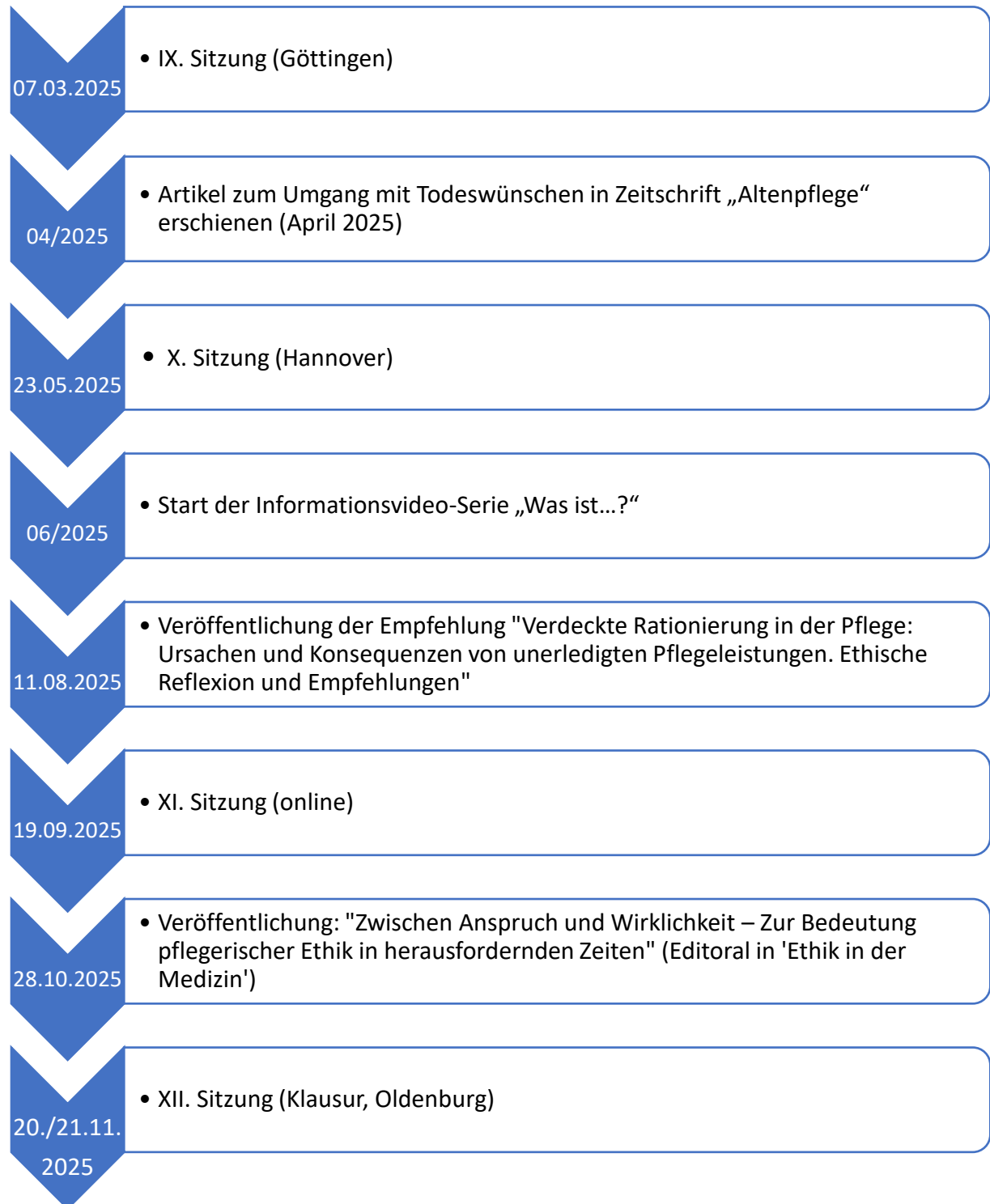
Unser besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Kommission, den beteiligten Expertinnen und Experten sowie allen, die sich aktiv in den Diskurs eingebracht haben. Ihr Engagement bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Pflegeethik in Niedersachsen und darüber hinaus.

Lutz Schütze

Vorsitzender

Zusammenfassung

Der Bericht gibt einen Überblick über die Tätigkeiten der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen im Jahr 2025. Die wichtigsten Meilensteine der Arbeit in diesem Jahr sind in der folgenden Übersicht zusammengefasst:



Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen

1. Auftrag

Die Aufgabe der Ethikkommission ist es, den Angehörigen der Berufe in der Pflege (d. h. Pflegefachfrauen und -männern, Altenpfleger:innen und Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger:innen) sowie deren Organisationen durch Empfehlungen und Beratung in der täglichen Praxis Orientierung zu geben und Hilfestellung für Entscheidungen in der Pflege zu bieten. Mit ihrer Arbeit will die Ethikkommission auch dazu beitragen, das Bewusstsein für pflegeethische Fragestellungen in der Gesellschaft zu schärfen.

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege ist in ihrer Tätigkeit unabhängig und nur an den durch die Verordnung (EKPfIVO) des Landes Niedersachsen definierten Auftrag gebunden. Die Ethikkommission arbeitet nach wissenschaftlichen Standards.

2. Mitglieder der Ethikkommission

Die Ethikkommission besteht aus 17 Mitgliedern, die zum Zeitpunkt der Berufung ihre alleinige oder Hauptwohnung in Niedersachsen haben oder beruflich überwiegend in Niedersachsen tätig sind. Die Mitglieder verfügen über berufsethische Fachkompetenz und über Erfahrungen in Bezug auf ethische Fragestellungen der Pflegepraxis, Pflegebildung oder Pflegeforschung.

Die Mitglieder werden gemäß des in § 2 Verordnung über die Ethikkommission für Berufe in der Pflege (EKPfIVO) beschriebenen Verfahrens auf Vorschlag der als vorschlagsberechtigt ausgewiesenen Verbände durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung berufen. Eine Amtszeit beträgt vier Jahre.

Die Mitglieder der Ethikkommission üben ihre Tätigkeit unabhängig und nach bestem Wissen und Gewissen aus und sind zur Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten verpflichtet, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bekannt werden. Die Tätigkeit ist unentgeltlich. Die Mitglieder erhalten ein Sitzungsgeld von 15 Euro pro Sitzungstag als Aufwandsentschädigung sowie eine Erstattung der mit den Sitzungen verbundenen Reisekosten.



Abb. 1: Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege auf ihrer Klausursitzung im November 2025 in Oldenburg.

Folgende Personen waren 2025 Mitglied der Ethikkommission für Berufe in der Pflege:

- Annette Behnken (ab 27.03.2025)
- Jonathan Levin Behrens (ab 29.10.2025)
- Felix Berkemeyer
- Karl Busdiecker (bis 17.09.2025)
- Elisabeth Eicke
- Iris Lauterbach (bis 17.11.2025)
- Frank Kälble
- Lea Kauffmann
- Stefan Kliesch
- Prof. Dr. Sara Marquard (ab 22.07.2025)
- Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
- Prof. Dr. Hartmut Remmers
- Greta Sager
- Lutz Schütze
- Birgit Pätzmann-Sietas
- Andreas Willenborg (ab 27.03.2025)
- Prof. Dr. Sabine Wöhlke
- Stephanie Wulff (ab 16.07.2025)

3. Arbeitsgruppen

Die Ethikkommission bildet zur Erfüllung ihrer Aufgaben temporäre oder ständige Arbeitsgruppen (AG). Auftrag, Zusammensetzung und vorläufige Zeitvorgaben der AG werden durch die Ethikkommission beschlossen. Die AG haben jeweils eine:n Sprecher:in, der/die die Arbeitsergebnisse der AG in die Kommission trägt. Die Termine für die AG-Treffen werden von den AG-Mitgliedern festgelegt. Die AG-Sitzungen finden überwiegend online statt.

Im Jahr 2025 waren die folgenden Arbeitsgruppen tätig:

- AG Stille Rationierung (bis 09/2025)
- AG Ethische Fragen am Lebensende (bis 11/2025)
- AG Ethische Fragen des Pflegefachkräftemangels
- AG Social Media und Pflege (ab 11/2025)
- AG Ethikberatung
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Jahresplanung

4. Geschäftsstelle

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen wird bei ihrer Aufgabenerfüllung durch eine Geschäftsstelle (50%) unterstützt. Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören u. a. die Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen der Ethikkommission, die Unterstützung der Arbeit der Arbeitsgruppen und Kommissionsleitung, die Annahme von Beratungsanfragen, die Pflege der Website sowie die Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit der Ethikkommission.

Im März 2025 durfte die Geschäftsstelle eine Praktikantin begrüßen. Frau Anna Breiter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, studiert in Heidelberg den Studiengang „Philosophie sowie Christentum und Kultur“ mit dem besonderen Schwerpunkt Ethik. Während ihrer Hospitation erhielt sie einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Geschäftsstelle sowie in die Aufgabenbereiche der Ethikkommission für Berufe in der Pflege.

5. Sitzungen der Ethikkommission

Rahmenbedingungen

Die Ethikkommission für Berufe in der Pflege tagt mindestens einmal im Quartal. Die Sitzungen sind nicht öffentlich und finden in Göttingen oder auch an anderen Orten in Niedersachsen statt. Bis zu zwei Sitzungen pro Jahr können bei Bedarf online durchgeführt werden. Die Sitzungen dienen dem fachlichen Austausch und der Diskussion der Mitglieder, um zu gemeinsamen Positionen und Beschlüssen zu finden.

Durchgeführte Sitzungen

IX. Sitzung am 16.02.25 in Göttingen

Die inhaltlichen Schwerpunkte der neunten Sitzung umfassten die Verabschiedung der Jahresplanung, den fachlichen Austausch innerhalb der Arbeitsgruppen sowie die eingehende Diskussion aktueller Entwürfe. Im Fokus standen hierbei die Empfehlung zum Thema „Verdeckte Rationierung“ sowie zwei Informationsvideos, welche die Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen und deren Auftrag vorstellen.

X. Sitzung am 23.05.25 in Hannover

Im Rahmen der zehnten Sitzung wurden Annette Behnken (Nachfolge für Friederike Busse) und Andreas Willenborg (Nachfolge für Nora Wehrstedt) als neue Mitglieder der Ethikkommission begrüßt. Die Beratungsschwerpunkte der Sitzung umfassten die Finalisierung der Empfehlung „Verdeckte Rationierung in der Pflege: Ursachen und Konsequenzen von unerledigten Pflegeleistungen. Ethische Reflexion und Empfehlungen“ sowie den turnusmäßigen Austausch in den Arbeitsgruppen. Darüber hinaus widmete sich die Kommission der organisatorischen Planung des Pflegeethik-Kongresses im Februar 2026 sowie der Vorbereitung der für November 2025 angesetzten Klausursitzung.



Abb. 2 & 3: Sitzung im Pflegepraxiszentrum (PPZ) in Hannover

XI. Sitzung am 19.09.2025, online

In ihrer elften Sitzung konnte die Ethikkommission zwei weitere neue Mitglieder begrüßen: Prof. Dr. Sara Marquard (Nachfolge für Prof. Dr. Henrikje Stanze) und Stephanie Wullf (Nachfolge für Prof. Dr. Martina Hasseler). Die Tagesordnung der Sitzung umfasste zudem die Nachbereitung und Erörterung aktueller Fachveranstaltungen sowie die jeweilige Beteiligung der Ethikkommission. Neben dem fachlichen Austausch in den Arbeitsgruppen bildeten die Vorstellung der neu konzipierten Werbematerialien sowie die Abstimmung über die geplanten Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit für den Pflegeethik-Kongress weitere zentrale Beratungspunkte.

XII. Sitzung (Klausursitzung) am 20./21.11.2025 in Oldenburg

Die zwölfte Sitzung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege fand als zweitägige Klausursitzung in Oldenburg statt. Als neues Mitglied wurde Jonathan Behrens (Nachfolge für Karl Busdiecker) von den Mitgliedern begrüßt. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Sitzung umfassten die eingehende Diskussion des Arbeitsentwurfs der Arbeitsgruppe „Ethische Aspekte des Pflegefachkräftemangels“. Zudem widmete sich das Gremium einer strukturierten Reflexion der bisherigen Arbeit der Ethikkommission, verbunden mit einem strategischen Ausblick auf die Arbeitsplanung für das kommende Geschäftsjahr.



Abb. 4 & 5: Sitzung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen in Oldenburg

6. Anfragen an die Ethikkommission

Die Ethikkommission berät auf Anfrage von Angehörigen der Berufe in der Pflege oder deren Organisationen zu berufsethischen Fragen. Bei Anfragen von Dritten ist eine Beratung nach dem Niedersächsischen Gesundheitsfachberufegesetz nicht möglich, jedoch kann die Ethikkommission prüfen, inwieweit es sich der Sache nach um einen Vorschlag zur Erarbeitung einer Empfehlung handelt.

Anfragen zur Beratung sind bei der Geschäftsstelle einzureichen. Der Antrag soll den Sachverhalt möglichst konkret darstellen und die zu bearbeitende Fragen formulieren. Die Ethikkommission behält sich vor, auch anonyme Anfragen zu bearbeiten. Anfragen können per E-Mail an die Geschäftsstelle oder über ein verschlüsseltes Kontaktformular auf der Website der Ethikkommission für Berufe in der Pflege eingereicht werden.

Im Berichtsjahr 2025 erreichten die Ethikkommission insgesamt 20 Anfragen (N = 20). Diese lassen sich zwei Kategorien zuordnen:

Anfragen	Anzahl (n)
Anfragen zur Ethikkommission (z. B. zu Auftrag/Zuständigkeit, Interesse an Austausch/Vernetzung, Einladungen zu Vorträgen zu pflegeethischen Themen sowie Vorstellung der Arbeit der Ethikkommission, Bitten um Informationsmaterialien etc.)	12
Anfragen auf Beratung mit berufsethischem Bezug	8

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Einladungen zu Veranstaltungen und öffentlichen Vorträgen angestiegen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend mit zunehmender Bekanntheit der Ethikkommission für Berufe in der Pflege fortsetzen wird.

Auch die Anzahl der Anfragen nach ethischer Beratung hat zugenommen. Die Ethikkommission hat drei Anfragen auf ethische Beratung ausführlich bearbeitet und die Antworten anonymisiert auf ihrer [Website](#) veröffentlicht. Eine weitere Anfrage zu einem pflegeethisch relevanten Thema ist noch in Bearbeitung. Die übrigen vier Anfragen bezogen sich auf spezifische Praxissituationen. In diesen Fällen wandten sich Pflegefachpersonen mit der Bitte um eine ethische Fallberatung oder um die Vermittlung einer entsprechenden Beratungsmöglichkeit an die Ethikkommission für Berufe in der Pflege.

Die Ethikkommission arbeitet weiterhin an der systematischen Erfassung der in Niedersachsen vorhandenen Ethikberatungsstrukturen. Bereits jetzt ist erkennbar, dass es jenseits etablierten klinischen Ethikkomitees nur vereinzelte Angebote für eine Ethikberatung im ambulanten Bereich gibt. Ein bedarfsgerechter Ausbau dieser Beratungsstrukturen ist jedoch dringend erforderlich. Beruflich Pflegenden stehen außerhalb des Krankenhauses vor ebenso komplexen pflegeethischen Herausforderungen wie ihre Kolleg:innen im klinischen Bereich. Werden diese Themen nicht adressiert, erhöht dies die Gefahr für moralischen Stress in der ambulanten Pflege sowie in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Ethikkommission für Berufe in der Pflege konzentrierte sich im Jahr 2025 auf die folgenden Maßnahmen:

Maßnahmen zur Bekanntmachung der Ethikkommission

Die Ethikkommission hat sich auf diversen Veranstaltungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und Informationsständen präsentiert (siehe die folgende Auflistung). Ferner wurden die ersten beiden [Informationsvideos](#) veröffentlicht. Sie stellen die Ethikkommission sowie deren Aufgaben in zwei kurzen Beiträgen vor. Die Ethikkommission wird im Jahr 2026 zusammen mit Kooperationspartnern den [3. Pflegeethik-Kongress „Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog“](#) ausrichten und damit die Sichtbarkeit der Ethikkommission – auch über Niedersachsen hinaus – erhöhen.

Die Kommissionsleitung, die Geschäftsstelle sowie verschiedene Mitglieder der Ethikkommission für Berufe in der Pflege waren konkret an den folgenden Veranstaltungen beteiligt:

- 30.01.2025: Vortrag & Diskussion „Todeswünsche oder Bitten um assistierten Suizid im Pflegekontext. Berufsethische Reflexionen und Perspektiven für einen professionellen Umgang“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Symposium „Denk mal Pflege“, Herzzentrum Universitätsmedizin Göttingen (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 18.03.2025: Vortrag & Diskussion „Patientenautonomie & Selbstbestimmung“ sowie Vorstellung der PEK-NDS im Rahmen einer Veranstaltung des Klinischen Ethikkomitees am Evangelischen Krankenhaus Oldenburg (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 20.03.2025: Vortrag & Diskussion „Moralischer Stress – wenn ethische Probleme nicht ernst genommen werden“ & Vorstellung der PEK-NDS, 2. Öffentliche Pflegekonferenz der Stadt Wolfsburg (Prof. Dr. Sabine Wöhlke)

- 24.03.2025: Informationen zur Arbeit der PEK-NDS, Informations- und Austauschtreffen Niedersächsischer Pflegerat (online) (Lutz Schütze)
- 11.04.2025: Informationsstand der PEK-NDS, Niedersächsisches Vernetzungstreffen zur hospiz-palliativen Sozialarbeit und Fachtag des Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V., Hochschule Hannover (Lutz Schütze)
- 07.05.2025: Informationsstand der PEK-NDS, 16. Fachtag „Pflege. Bildung. Zukunft? – Diskurs und Perspektiven“, Hochschule Hannover (Lutz Schütze, Lea Kauffmann)
- 09.05.2025: Vortrag & Diskussion „Digitalisierung in der Pflege – ethische Perspektiven“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Bremer Pflegekongress 2025 (Lutz Schütze)
- 12.05.2025: Vortrag & Diskussion „Moral Distress – ethisches Handeln im Pflegealltag“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Ethiktag Universitätsklinikum Tübingen (Lutz Schütze)
- 03.06.2025: Informationsstand der PEK-NDS, Pflorgetagung Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie (DGNC) (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 18.06.2025: Vortrag & Diskussion „Konfrontation von Pflege(fach)personen mit Todeswünschen oder Bitten um assistierten Suizid“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Fachtagung Suizidprävention in der Altenpflege und Eingliederungshilfe, Zentrum für Gesundheitsethik Hannover (Lutz Schütze)
- 04.09.2025: Informationsstand zur PEK-NDS, Pflorgetag Niedersachsen 2025, DBfK Nordwest, Hochschule Hannover (Lutz Schütze)
- 05.09.2025: Informationsstand zur PEK-NDS, 8. Internationaler Kongress des Netzwerks ANP/APN, Medizinische Hochschule Hannover (Lutz Schütze)
- 09.09.2025: Vortrag & Diskussion „Ressourcenknappheit in der Altenpflege. Aktueller Stand und systematische Einführung“ sowie Vorstellung der Empfehlung der PEK-NDS, Tagung „Wie sollen wir das schaffen?“ Zentrum für Gesundheitsethik, Hannover (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 16.09.2025: Vortrag & Diskussion „Verdeckte Rationierung in der Pflege: Ursachen und Konsequenzen von unerledigten Pflegeleistungen. Ethische Reflexion und Empfehlungen der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen“, Online-Veranstaltung der klinischen und außerklinischen Ethikberater:innen im Rahmen der AEM, (Dr. Katharina Beier, Geschäftsstelle)
- 19.09.2025: Vortrag & Diskussion „Wenn Werte belasten – Moral Distress und Ethikberatung“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Ethik-Café EthikNetz Wolfsburg – Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V. (Lutz Schütze)
- 22.09.2025: Vortrag & Diskussion „Verdeckte Rationierung in der Pflege: Ursachen und Konsequenzen von unerledigten Pflegeleistungen. Empfehlung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen“, Diakonie Johannisstift, Berlin (Prof. Martin Pohlmann)
- 10.10.2025: Berichterstattung & Informationen zur PEK-NDS, AEM-Jahrestagung und -Mitgliederversammlung, München (Lutz Schütze)

- 15.10.2025: Vortrag & Diskussion „Wenn Werte belasten – Moral Distress und Ethikberatung“ sowie Informationen zur PEK-NDS, online, Bayrisches Landesamt für Pflege (Lutz Schütze)
- 11.11.2025: Vortrag & Diskussion „Verdeckte Rationierung in der Pflege: Ursachen und Konsequenzen von unerledigten Pflegeleistungen. Ethische Reflexion und Empfehlungen“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Sitzung des Landespflegeausschuss Niedersachsen, Hannover (Lutz Schütze)
- 26.11.2025: Vortrag & Diskussion „Konfrontation von Pflege(fach)personen mit Todeswünschen oder Bitten um assistierten Suizid“ sowie Informationen zur PEK-NDS, Hospizverein Wolfenbüttel e.V. (Lutz Schütze)



Abb. 6: Informationsstand ANP/APN Kongress



Abb. 7: Vorstellung Empfehlung, ZfG Hannover

Veröffentlichung von Pressemitteilungen

Die Ethikkommission hat im Jahr 2025 eine Pressemitteilungen (siehe Anlage) veröffentlicht:

- Wenn Pflegemaßnahmen unerledigt bleiben – Empfehlung der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen rückt ethische Dilemmata verdeckter Rationierung in den Fokus und fordert offene Debatte sowie Orientierung im Umgang mit knappen Pflegeressourcen (11.08.2025)

8. Reflexion & Ausblick

Im Jahr 2025 hat die Ethikkommission für Berufe in der Pflege ihre inhaltliche Arbeit fortgesetzt und zentrale pflegeethische Themen aktiv in die fachliche und öffentliche Diskussion eingebracht. Mit der Veröffentlichung der zweiten Empfehlung zum Problem der verdeckten Rationierung in der Pflege wurde ein drängendes Problem im Pflegealltag aufgegriffen und ethisch reflektiert. Die Relevanz des Themas zeigt sich für die Ethikkommission an der Resonanz, die sie auf die Empfehlung wahrnimmt und die sich nach wie vor in Einladungen zu Vorträgen und Veranstaltungen widerspiegelt.

Die Ethikkommission ist um die Vernetzung und den Austausch mit anderen, im Bereich der Pflege aktiven Gremien und Akteuren, die Berührungspunkte mit ethischen Fragestellungen haben, bemüht. So steht sie u. a. im Austausch mit dem Niedersächsischen Pflegerat, der Beschwerdestelle Pflege des Landes Niedersachsen oder auch den beiden Arbeitsgruppen „Pflege und Ethik“ unter dem Dach der Akademie für Ethik in der Medizin – der Fachgesellschaft für Ethik im Gesundheitswesen. Zudem hat die Ethikkommission in diesem Jahr neue Formate der Öffentlichkeitsarbeit etabliert, darunter eine Informationsvideo-Reihe sowie Beiträge in Fachzeitschriften veröffentlicht, um pflegeethische Fragestellungen niederschwellig zugänglich zu machen und die Reichweite der Kommission zu erhöhen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung des für Februar 2026 geplanten 3. Pflegeethik-Kongresses „Ethik in der Pflege: Verantwortung – Haltung – Dialog“ in Göttingen. Ziel des Kongresses ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Ethik zu stärken und das Bewusstsein für pflegeethische Herausforderungen zu schärfen. Der Kongress wird deutschlandweit sowie in Österreich und der Schweiz beworben und trägt dazu bei, die Ethikkommission als ein auf ethische Fragen der Pflege spezialisiertes Gremium, das es in dieser Form bislang nur in Niedersachsen gibt, auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Die Arbeit der Ethikkommission war in diesem Jahr auch durch personelle Veränderungen geprägt: Mehrere neue Mitglieder wurden berufen und mussten sich zunächst in die Strukturen, Arbeitsweisen und Themenfelder der Kommission einfinden. Dieser Einarbeitungsprozess band zeitliche Ressourcen, eröffnete zugleich aber neue Perspektiven und fachliche Impulse für die weitere Arbeit. Da die Mitglieder ihre Tätigkeit ehrenamtlich und zusätzlich zu ihren jeweiligen beruflichen Verpflichtungen ausüben, erfordert die Mitarbeit in der Kommission ein hohes Maß an zeitlichem Einsatz und Verbindlichkeit und ist zugleich ein wesentlicher Faktor für die Qualität und Kontinuität der gemeinsamen Arbeit.

Das kommende Jahr ist das letzte Jahr der ersten, vierjährigen Amtszeit der Ethikkommission für Berufe in der Pflege Niedersachsen. Ziel der Ethikkommission ist es ihre Aktivitäten in den Bereichen Ethikberatung, Empfehlungserarbeitung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung weiter auszubauen und den Übergang in die neue Amtszeit zu planen, damit beruflich Pflegenden auch zukünftig in zunehmend komplexen Entscheidungssituationen wirksam unterstützt werden.

Anlagen

- Empfehlung (Lang- und Kurzversion)
- Pressemitteilung